

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 2

Anhang: Beilage zu Nr. 2 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Leserin in N. Ihre Gedanken zur Hebung der „Dienstbotennot“ — Hausfrauennot — wären richtiger zu sagen, sind durchaus nicht neu, ebenso wenig erhalten sie Durchföhbares und Nützliches. Wer hätte das Recht, den Haussvorständen zu verbieten, es in Zeitungsblättern auszufinden, wenn sie eine Stelle zu vergeben haben! Jene Zeiten sind eben vorbei, wo ein Dienstmädchen sich engagieren läßt, ohne vorher genau erfahren zu haben, wie groß die Familie, welches sein Pflichtenkreis ist, welche Bequemlichkeiten im Hause vorhanden sind und welcher Lohn ihm bewilligt wird. Und warum sollte es dies nicht tun dürfen? Die suchende Hausfrau fragt doch auch nach des Mädchens Können, nach seinen Zeugnissen und Empfehlungen; sie zieht, wenn immer möglich, auch noch persönliche Erfundigungen ein, ehe sie ihre Wahl trifft. Wer kann es dem Mädchen verargen, wenn es einer bindenden Zusage vorgängig, ebenfalls ein möglichst klares Bild von den Personen und Verhältnissen haben möchte, denen es seine Dienste widmen soll. Das so viele Dienstmädchen sich scheuen, in Familien einzutreten, wo Kinder sind, das kann einen nicht verwundern, wenn man täglich beobachten kann, wie an vielen Orten die jungen „Hörlein“ und „Dämmlein“ mit Verachtung auf das Dienstmädchen herabsehen, das den ganzen Haushalt in Ordnung halten und neben den Erwachsenen auch die Kinder unermüdlich bedienen muß. — Trotzdem gibt es doch immer noch Mädchen, welche die Kinder so herzlich lieb haben, daß sie deretwegen die größten Unbequemlichkeiten und Mehrarbeit aller Art in den Raum nehmen, solche bieten dann aber auch alle Gewähr und es kommt nicht selten vor, daß sie zu den ver-

ständigsten und treuesten Erzieherinnen und Pflegerinnen der herrschaftlichen Kinder werden und noch einer zweiten Generation ihre unschätzbarsten Dienste widmen. Kann es etwas Edleres und Schöneres geben?

Franz. S. Kautschuslächeln sind an einem dunklen Ort aufzubewahren, wo sie keinen großen Temperaturschwankungen unterworfen sind, auch dürfen sie nicht in scharfer Knicke zusammengelegt werden, sonst entstehen eben die beklagten Brüche. — Um das Aufliegen des Kittes zu verhindern, welcher der Messingring der Petroleumlampe mit dem Glas oder Porzellangefäß verbinden sollte, können Sie folgende sehr gut tückende Mischung anwenden: 7,5 Teile Alkynat, 3 Teile Wasser und 22,5 Teile Kolophonium werden zusammengekocht bis das Kolophonium gänzlich gelöst ist. Damit werden 33 Teile Gips innig vermisch. Der Kitt verstärkt nach 30—40 Minuten. Er widersteht dem zersetzenden Einfluß des Petrols. Eine Drogerie wird Ihnen diesen Kitt nach Rezept herstellen. Das Kolophonium ist feuergefährlich.

Franz. M. S. Fügen Sie Ihrer Fachbildung als Hebammen noch einen praktisch-theoretischen Kurs als Wochen- und Säuglingspflegerin an und machen Sie sich tüchtig in der Küche, speziell in der Krautküche, so kann es Ihnen künftig nicht fehlen.

Hausbesorgerin in B. Die Pflicht der Hausbesorgerin ist es, am Morgen die erste und nachts die letzte zu sein. Es ist ihre Aufgabe, vor dem Schlafengehen, das Haus noch zu inspizieren, nach Feuer und Licht und nach dem Verschluß der Fenster und Türen zu sehen. Diese Gewohnheit begleitet sie als Bevorbereitung in den nächtlichen Schlaf und verhütet

Schrecken und Unglück. Ein Faullenzerposten ist es ja nicht, um fünf Uhr des Morgens selber aufzustehen und die anderen zu wecken, aber das Amt verpflichtet.

Fortschreibung des Sprechsaals.

Auf Frage 9696: Der Fall, daß Photographen das Bild einer Person gegen deren Willen verkaufen oder in der Auslage ausgestellt hatten, ist mehrfach vor Gericht gekommen und stets zu Ungunsten des Photographen entschieden worden. Man sollte denken, daß z. B. eine Landschaft, auf welcher ein Herrschaftssitz sich befindet, den gleichen Schutz beanspruchen kann, doch fühle ich mich in dieser Beziehung nicht ganz sicher.

Auf Frage 9697: Ihr Mann scheint eine sehr sorglose Natur zu sein, daß ihm die Entlassung zur Winterszeit so ganz und gar nicht unbedeckt ist. Die

Bei dieser Jahreszeit [314]

treten Husten, Halsweh, Heiserkeit, Rachenfieber in fast allen Familien auf. Eines der besten Mittel sind die **Wybert Tablettchen** der Goldenen Apotheke in Basel.

In allen Apotheken. Fr. 1.—

**GALACTINA**

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [352]

Eine junge Tochter, deren geistige und körperliche Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition sub Chiffre T V 191.

Für eine anständ., in den Zimmerarbeiten und im Nähen bewanderte Tochter, die flink und selbstständig zu arbeiten versteht, ist Stelle offen als Stütze. Geachtete Stellung und guter Lohn. Offerten mit Zeugnisschriften und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre U 349.

Gesucht:

273) in kleinen Haushaltung, Doktorhaus auf dem Lande, ein tüchtiges, gesundes, nicht zu junges Mädchen, welches kochen kann und die Haushalt versteht. Keine Gartenarbeit. Guter Lohn. Frau Doktor Münch in Brestenberg am Hallwyersee.

Rovio (Luganersee)

381] 502 m ü. M. Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agatha gegen Norden geschützt. Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Milde, staubfreie Luft. Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. Bescheidene Pensionspreise. Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekt gratis und franko. Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).

Töchter-Pensionat
Mlle. SCHENKER [306]
Auvergne-Neuchâtel
Prospekte und Referenzen.

Zahnarzt [409]

M. Schlenker sen.
wohnt und praktiziert in
Arbon.

Pension de jeunes filles

Boudry - Neuchâtel.
411) Etude du français. Bonnes référ.
Prospectus. Prix Fr. 1000.— par an.
(H 2074 N) **Mlle. Mäder.**

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kenneru bevorzugte Marke.

LUGANO Internat. Töchter-Institut Bertschy.

Gründlicher Unterricht und Konversation in franz., italien. und engl. Sprache. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigene, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern. — Prospekte.

312] (1535 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

Cressier (Neuchâtel)
Töchterpensionat Blanc-Beurnier

410] Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. — Sorgfältige Pflege. Angenehmes Familienleben. Schöne Lage Grosser Garten.

Beste Referenzen.

(H 2056 N)

Tuchfabrikation
Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Wir beeilen uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weiteren Publikum speziell auch für Kundenarbeit in Erinnerung zu bringen.

Wir fabrizieren Tuch

ganz- und halbwollene Stoffe für solide Frauen- und Männerkleider und bitten, genau auf unsere Adresse

Gebrüder Ackermann in Entlebuch

zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

Tuchfabrikation

sind wir imstande, jedermann reell zu bedienen.

Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Einsendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.**Dr. med. Reichs NÄHRSPALZ-NORMAL-KAFFEE.**

Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenerregenden schädlichen Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Verlangen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma

(A 1629 K) [276]

„Natura-Werk“ F. Zahner & Co., Kreuzlingen.

Schrecken und Unglück. Ein Faullenzerposten ist es ja nicht, um fünf Uhr des Morgens selber aufzustehen und die anderen zu wecken, aber das Amt verpflichtet.

Fortschreibung des Sprechsaals.

Auf Frage 9696: Der Fall, daß Photographen das Bild einer Person gegen deren Willen verkaufen oder in der Auslage ausgestellt hatten, ist mehrfach vor Gericht gekommen und stets zu Ungunsten des Photographen entschieden worden. Man sollte denken, daß z. B. eine Landschaft, auf welcher ein Herrschaftssitz sich befindet, den gleichen Schutz beanspruchen kann, doch fühle ich mich in dieser Beziehung nicht ganz sicher.

Auf Frage 9697: Ihr Mann scheint eine sehr sorglose Natur zu sein, daß ihm die Entlassung zur Winterszeit so ganz und gar nicht unbedeckt ist. Die

Klavierspielen ohne Noten

oder sonstige Vorlesekniffe, ohne mechanischen Apparat, ist durch das neueste „Welt-System“ ermöglicht worden. Federmann ist befähigt, durch Selbstunterricht die zu spielenden Stücke genau wie nach Noten mit beiden Händen und vollen Aforden sofort korrekt und leicht zu erlernen; sogenannte Technik ist anfangs nicht erforderlich. Herr J. L. schreibt: „Bin erstaunt über die praktische Erfindung und bitte um gleichzeitige Mitteilung, welche neuen Sachen inzwischen erschienen sind.“ Herr Oberlehrer R.: „Vor einiger Zeit hat meine Frau angefangen, nach Ihrem ausgezeichneten System das Klavierspielen zu erlernen, nachdem sie sämtliche Stücke sicher spielt, ersuche ich um weitere Sendung.“ Doppelheft (aus 2 Heften) mit 6 beliebten Liedern, darunter 3 Weihnachtslieder, nur Mt. 2.50, Heft 1—3 nur Mt. 6, weiteres Verzeichnis liegt bei.

Bei nur einer Befolgung der beigebrachten leichtfasslichen Erklärung, ist ein Mißerfolg gänzlich ausgeschlossen, denn hier nach haben Musikfreunde gelernt, die nie vorher Klavier gespielt hatten; ein Versuch genügt. Bestellungen befördert die Expedition des Blattes.

Ein gut gesinntes, freundl. Waisenmädchen im Alter von 14—16 Jahren findet bleibendes Heim bei einem alleinstehenden Fräulein. Es ist Gelegenheit geboten, einen netten Beruf zu erlernen. Gefl. Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre A 304. [304]

Ein tüchtiges Hausmädchen findet gute Stelle. Eventuell eine Aushilfe. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Für die grobe Arbeit, wie Schuhe putzen, Teppiche Klopfen etc. ist eine männliche Arbeitskraft vorhanden. Kochen nicht unbedingt nötig. Bequeme Einrichtung. Guter Lohn. Gute Behandlung. Offerten unter Nr. 350 befördert die Exped.

Für eine alleinstehende ältere Frau, welche die Zimmerarbeiten kennt, und das Flicken von Herrenkleidern versteht, wird ein Platz gesucht, wo sie ruhig ihrer Arbeit obliegen kann. Ein Gehörleiden bedarf der freundlichen Berücksichtigung. Nähere Auskunft wird gern erteilt. Anfragen unter Chiffre B 325 befördert die Expedition. [325]

LUGANO.**Hotel-Pension Rhätia.**

(Familie Tiefenthal.) 20 Betten. Pensionspreis incl. Zimmer von 5½ Franken an. Prachtvolle staubfreie Lage in nächster Nähe des Bahnhofs. — Gut bürgerliches Haus! Das ganze Jahr offen! — Besonders günstig für Passanten!

[376]

Albert Schaller [347]
Uhrenversandhaus
Kreuzlingen
Verlangen Sie gratis und franko meinen reich illustr. Katalog.

MIEL [347]
408) garanti pur et contrôlé. Bidons de 1, 2 und 4½ kg. (H 35,229 L)
C. Bretagne, apiculteur Lausanne.

Rede von dem Krankgern und deshalb ausruhen müssen, ist bezeichnend. Es wirkt ein eigenartiges Licht auf die Qualität eines Mannes als Gatte, Haus- und Familienvater, wenn er aus Trägheit oder falsch verstandemem Ehrbegriff die Frau von den kleinen Kindern weg außer das Haus zum Verdienst schickt, währenddem er dem Nichtstun obliegt, weil er sich zu dieser oder jener Arbeit zu gut dünkt. Es kommt nicht darauf an, daß der Mann arbeitet, sondern wie er eine Arbeit tut. Es kann ein Mann die Strafe fehren, er kann Kommissionen für den Haushalt beorgen, er kann Böden reinigen, Kinder und Kräfte pflegen — er bleibt in jeder Lage und bei jeder Beschäftigung Gentleman, seine Persönlichkeit adelt die Arbeit, währenddem ein anderer, der die Nase unverhältnismäßig hoch trägt und das denkbar mögliche tut, um zu zeigen, daß er nicht zu arbeiten braucht, niemand von seiner Vornehmheit zu überzeugen vermag. Der Mann, der sich einer redlichen Arbeit schämt, zeigt, wie rückständig er in seinem Denken und Empfinden ist; ihm geht der rechte Bezug von Manneswürde, Manneswert und Mannespflicht ab.

Auf Frage 9697: Was für unvernünftige Männer es doch gibt! So arg sind wir Frauen doch gewinnt nicht. Im Notfall verrichtet man jede ehrliche Arbeit, gleichviel, ob dieselbe angenehm ist oder nicht, und es ist ein dummer Ehrbegriff, eine faule Ausrede, wenn ein Mann sagt, das Wachsen und Zugen sei nicht schieflich für ihn. Neugierig lasse ich mehrere Dutzend Männer, die pußen, und das Fensterputzen wird in dieser Stadt überhaupt als Männerarbeit betrachtet.

Fr. M. in B.

[202] Das „Sirolin Roche“ hat der Kreosotbehandlung vollkommen neue Wege eröffnet, da es ein Kreosotpräparat ist ohne jede Giftigkeit, von angenehmem Geschmack und ohne den äußeren Einfluß der meisten Kreosotpräparate auf die Zahnschleimhaut. Bei **Vungen- und Kehlkopftuberkulose** muß es daher auf das dringendste empfohlen werden, und übereinstimmend haben die Ärzte seine günstige Wirkung bei diesen schweren Krankheiten erkannt und gewürdigt. — Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Fr. 4.— per Flasche.

Auf Frage 9698: Durchgefrorene Töpfergeschirr wird in der Struktur locker, mürb und wasser durchlässig und deshalb ein Kitten keinen Zweck. Der Krug ist hin, doch hat ein großes Geschäft vielleicht ähnlichen Erfah.

Auf Frage 9699: Daß der üble Mundgeruch meistens von den faulen Zähnen herkommt, das wissen am besten die Zahnärzte. Am schlimmsten kommt aber ein solch hässlicher Geruch aus dem Magen. Eine ganz gesunde Dame verlangte von mir bei jeder Sitzung beim Plombieren Wein zum Trinken. Kaum hatte sie den ersten Schluck getan, entquoll aus ihrem Munde ein unangenehmer Geruch. Solche Menschen sind magenfrank und bedürfen ärztlicher Hilfe. Sonst empfiehlt ich Pfefferminzsalzchen (Dr. Wybert-Tabletten).

Auf Frage 9699: Das regelmäßige Auspülen von Nase und Rachenöhle ist eine unangenehme und schwierige Prozedur, und nicht jeder kann das selbst machen. Versuchen Sie einige Tropfen Eau de Votol zum Zahnpulpa und tüchtig Gurgeln. Das hat in vielen Fällen gute Dienste getan.

Auf Frage 9700: Ein Vierteljahr in Laufwaine wird einer intelligenten Tochter jedenfalls sehr nützlich sein, aber daß sie nachher gut französisch reden und schreiben kann, braucht man nicht zu glauben; dazu ist viel längere Zeit erforderlich.

Auf Frage 9696: Landschaftliche Objekte können Sie aufnehmen so viel Sie wollen, nur mit Festschwörungen an der Grenze müssen Sie sich in acht nehmen, da kann das Photographieren für Sie schlimme Folgen haben. Im Zeitalter der Ansichtskarte läuft eine Klage sicher nicht zum Recht.

Fr. M. in B.

[210] Eine gute Kapital-Anlage ist das Geld, das man für seine Gesundheit aufwendet. Gegen diese sündigt man aber sehr oft durch den Gebrauch zweifelhafter Nahrung- und Genussmittel, aufregender Getränke, wie z. B. des Kaffees. Für letzteren ist ein gefundenes und billiges Getränk mittel in Kathreiners Malschaffa gefunden. Derselbe wird aus sorgfältig bereitetem, fein gerösteten Malze hergestellt, nach patentiertem Verfahren mit Stoffen aus dem gleichen Kaffeebruch durchtränkt und erhält dadurch Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees.

Ferromanganin.
Seit Jahren ist Ferromanganin der Liebling aller **Blutarmen**, **Bleichfüchtigen** und **Geflüchteten** und sollte in keiner Familie fehlen. Es ist ein blutbildendes und kräftigungsmitel allerersten Ranges, wie von Taufenden bereits erprobt.

Ferromanganin ist eine glückliche Zusammensetzung, um dem Blute die fehlenden Elemente zuzuführen und den Körper zu kräftigen und gesundes und blühendes Aussehen zu verleihen. Neben diesen hervorragenden Eigenschaften fördert es den Appetit und die Verdauung und befreit Darmbeschwerden.

Blutarmut und **Bleichfucht** verursachen ein bleiches Aussehen, oft mit schwarzen Rändern um die Augen, Herzklagen, Rückenschmerzen, Mattigkeit, Kurzatmigkeit, Kopfschmerzen, Nervenschmerzen, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Erbrechen u. Unterleibsförderungen.

Bei Anwendung von **Ferromanganin** ist der hervorragende Wert desselben sofort zu erkennen; es ist angenehm von Geschmack und wird von Alt und Jung gern genommen, nicht wie die meisten Präparate, welche die Patienten mit Widerwillen nehmen.

Beim Einkauf achtet man darauf, das echte Ferromanganin zu erhalten. Schutzmarke: Ferromanganin mit dem Mädchenkopf auf dem Umschlag und der Etikette. — Ferromanganin ist à Fr. 3.50 zu haben:

In **St. Gallen**: Löwen-Apotheke. St. Leonhards-Apotheke (Otto Allmendinger). Apotheke z. Rothstein (G. Jenny). Sechsapotheke (Dr. A. Haussmann). Adlerapotheke (Dr. O. Vogl). Hirschapotheke (Aug. Thaler) Rosenbergstrasse 60. — In **Zürich**: Pharmacie International, Theaterstrasse. — In **Winterthur**: Stern-Apotheke. — In **Bern**: Apotheke G. H. Tanner, äußeres Bollwerk. — In **Luzern**: Apotheke zu St. Moritz (F. Siedler). — In **Biel**: Zura-Apotheke. — In **Schaffhausen**: Einhorn-Apotheke. — In **Lausanne**: Apotheke August Nicati, 2 Rue Madeleine. — In **Olans**: Martysche Apotheke. — In **Basel**: St. Leonhards-Apotheke. — In **Gent**: Pharmacie de l'Université, Rue du Conseil général.

Sunlight Kalender 1908

Dieser Kalender wird von der Sunlight Seifen-Fabrik Helvetia Olten gegen Einsendung von fünf Sunlight Coupons gratis versandt. (24 1310 g) [351]

Brautleute u. Private

kaufen ihre **Lingen**, wie **Bettücher** (leinene, halbleinene und baumwollene) **Damast** und **Bazin** für Anzüge, **Hand-, Wasch- und Küchentücher**, **Tischtücher** und **Servietten** etc. nirgends vorteilhafter, als direkt vom **Spezial-Geschäft**

[392]

H. Hürzeler-Lüscher
in Langenthal (Kt. Bern).

N.B. Bitte gef. Muster zu verlangen.

Neu!

Neu!

Farb-Papier

zum Tonen der Wäsche
in Blau und Crème.

Dieser Artikel ist für jede Hausfrau, die Freude hat an tadellosem Wäsche und solchen Vorhängen [197]

ein Bedürfnis.

Beim Gebrauch dieses Papiers bildet sich kein Satz, es entstehen beim Blauen und Crème deshalb auch keine Flecken und ungleich stark gefärbte Streifen mehr! Dieses Papier ist frei von schädlichen Stoffen; es ist billig im Ankauf und sparsam im Gebrauch. Nach einer einzigen Probe schon werden die andern Farbmittel verpönt. In allen besseren Drogerien und Spezialhandlungen erhältlich, sowie direkt zu beziehen von

W. Brändly, Poststrasse 14
St. Gallen.

277] Verlangen Sie gratis

„Jungborn“.

Aufklärende Broschüre über Nährsalze und Nährsalzpräparate von F. Zahner & Co., Kreuzlingen.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition.

[39]

Damen,
welche
HÄKEL-
Arbeiten

Neuheiten
in gestickten
Motiven

selbst anfertigen wollen,
erhalten gratis und franko Muster
zum kopieren, stets die neuesten Des-
signs für **Gardinen, Vitrages, Läufer,**
Kissen, Leintücher, Spitzen und
Einsätze für Leinen u. Mousselin-
Blousen etc., nebst Preisliste für Material.

C. Leuzinger, St. Gallen
Vadianstrasse 39, III. [246]

In jeder Familie

sollte
das neue
Werk:

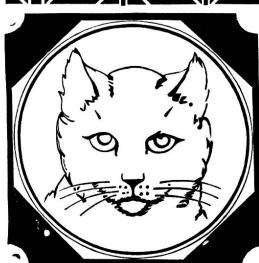
DIE MILCH

Ein grosses
heilsmittel,
gelesen werden, denn

Gesundheit erhalten

u. erlangen ist d. höchste Gut.
Preis des Buches Fr. 8.—
früher Fr. 5.— Zu beziehen
durch C. Wortmann, Verlag
Kreuzlingen (Thurgau).

[69]



Die (H 4029 Z)

extra reine Seife „die Katze“

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife „die Katze“ verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife. Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Ähnlichkeit mit dem Katzenkopf haben.

[380]

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat

[404]

trinke Enrilo

(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANCK SÖHNE), von dem meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitung

besorgt zuverlässig und billig.

die Annoucen-Expedition

Otto Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Strenge Diskretion

bei Chiffre - Inseraten. [4800]

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
http. 5 K. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60–70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [362]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematojen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte
werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[360]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematojen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Lauber-Bühler's
gerösteter
Kaffee
empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich. [346]

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.

Durch **Krampfadern** entstandene
offene Füsse
sind **rasch** und **sicher heilbar**,
und gebe ich allen mit diesen Leiden
Behafteten aus Dankbarkeit gerne an,
durch wen ich von meinem lang-
wierigen Gebrechen in kurzer Zeit
radikal befreit wurde. (H 30180 L) [412]
Frau Teufel in Villette (Lavaux).

Die
Gartenlaube
Neuer Roman:
Die indische Tänzerin.
Von
Paul Oskar Höcker.

Der bekannte Autor, dessen Roman „Paradiesvogel“ mit seiner glänzenden Schilderung der Berliner Gesellschaft in der „Gartenlaube“ so berechtigtes Aufsehen erregte, bringt hier ein neues Werk von ebenfalls grosser Spannkraft. Wir zweifeln nicht, dass dieser Roman, in dessen Mittelpunkt eine Dame der Gesellschaft, eben die „indische Tänzerin“, steht, der „Gartenlaube“ viele neue Freunde zuführen wird.

Probekette mit Romananfang durch alle Buchhandlungen. [173]

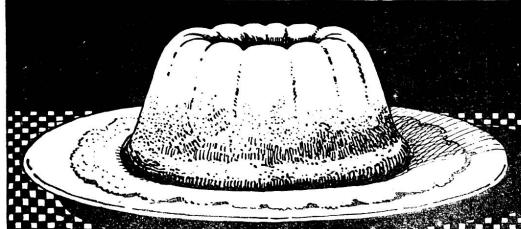


Gicht, Rheumatismus, Ischias, allgemeinen Erkältungen
resp. überall da, wo eine gleichmässige Wärmeeinwirkung angezeigt ist.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.
Basel. Davos. St. Gallen. Genève. Zürich.



!! Wer will guten Kuchen backen, !!
Der muss haben sieben Sachen: !!
Zucker & Salz, PALMIN (kein Schmalz)
Milch, Ei & Mehl, Safran macht den Kuchen gel!



Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen
gerne gratis und franko zugesandt.

Wer
etwas zu verkaufen hat oder
zu kaufen sucht,
eine Stelle zu vergeben hat
oder eine Stelle sucht,
oder sonst irgend etwas in
eine Zeitung einzurücken hat,
der inseriert
am 4620
erfolgreichsten u. billigsten
durch die
Annoncen-Expedition
Otto Ruegg
Rapperswil (Zürichsee).

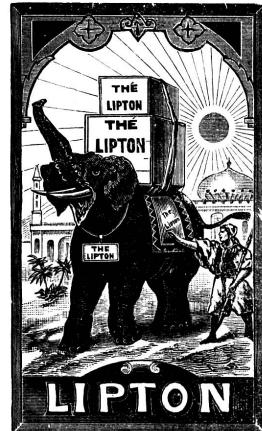
[394]

Lipton ltd Ceylon

Bedeutendstes Theehaus der Welt.

Grösster Verkauf von Thee
in Paketen.

Jährlicher Absatz über 100 Millionen
Pakete in Grossbritannien allein.



Absolut rein, feines Aroma, ergiebig.

125 gr. 250 gr. 500 gr.

hochfeine Misch. 1.— 1.90 3.70
vorzügliche " .85 1.60 3.10

gute " .70 1.50 2.50

Zu haben in den meisten Geschäften, wo nicht erhältlich, wende man sich an die (H 544 Z) [368]

Generalvertreter für die Schweiz:
Bürke & Albrecht, Zürich
und **Landquart.**
Herm. Ludwig, Bern.



[318]

Der aus den besten Bitterkräutern
der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisen-
bitter von **Joh. P. Mosimann**,
Apoth. in Langnau i. E., ist eines der
wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen
Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut,
Nervenschwäche unübertroffen an Güte.
— Feinste Blutreinigung.

[343]

Fordert **gutes Aussehen** gesunden
Esslust. Teint

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-

anweisung zu haben in allen Apo-

theken und Drogérien. (H 9000 Y)

Kautschukstempel.

Stempel à 40 und 80 Cts.

Ovale Stempel von Fr. 1. 50 an

Preisliste gratis und franco.

A. Niederhäuser
Grenchen. [4516]

Das Haus der Zukunft.

Ein Mitarbeiter des „Matin“ hat in Troyes die einem Herrn Knap gehörende Zaubervilla besucht, ein äußerlich schlichtes Haus, das mit Hilfe der Fee Elfezilat in ein Zauberhaus verwandelt worden ist. Er macht davon folgende verlockende Schilderung:

„Ich klingle an der Gittertür. Eine Stimme: Was wünschen Sie?“ Erstaunt sehe ich mich um — es ist kein Mensch da. Die mysteriöse Stimme fragt noch einmal. Bereit erwidere ich: „Ich komme vom „Matin“. Langsam öffnet sich das Gitter. Ich trete ein und bleibe zögern sieben; die Stimme von vorhin: „Gehen Sie weiter, die Türe wird sich schließen, wenn Sie weiter entfernt sind; hierhin müssen Sie gehen, gut.“ Ich siehe vor der Villa und Herr Knap empfängt mich. Als der Türe erhebt sich plötzlich eine Strohmatte und wischt und trocknet mir die Stiefelsohlen ab. Ich lasse alles geschehen. Hier, da, dort ersingen elektrische Glocken; ringsum ist plötzlich alles hell erleuchtet. Dann geht es hinein in die Zaubervilla. Da ist zuerst das Schlafzimmer. Ein Druck auf einen Knopf, und eine Wärmeflasche wird warm; auf einen

anderen, und die Vorhänge und Fensterläden öffnen sich, auf einen dritten, und das Frühstück, die Post, die Zeitungen erscheinen. Im Ankleidezimmer werden warmes Wasser, kaltes Wasser und alles andere gleichfalls elektrisch produziert. „Wir wollen jetzt Tee trinken,“ sagt mein Gastronom. Einen Augenblick allein stehen gelassen, brumme ich: „Donnerwetter! Warm ist es hier nicht.“ Sofort erwärmt eine mollige Wärme das Zimmer. Ich brumme: „Beten Dank!“ Und die unheimliche Stimme, die mich am Gitter begrüßt hatte, erwidert: „Oh, hat gar nichts zu sagen!“ Ich wage kaum noch zu atmen. Wir sind jetzt im Esszimmer und sitzen an einem mit prächtigen Blumen geschmückten Tisch. Plötzlich ist alles Licht, denn jede Blume ist eine kleine Sonne. Herr Knap drückt auf einen Knopf; der Tisch öffnet sich, der Tee ist serviert. Jede Platte geht im Kreise herum und bleibt vor jedem Gast so lange stehen, bis er sich bedient hat. Ich trinke den Tee nicht ohne Durst. Herr Knap lächelt, aber ich bin unruhig. Es kann sich eine Falltür öffnen und mich verschlingen. Mir fallen Geschichten von Zauberlöschern ein, wo die Hölle immer so entsteht. In der Küche wird natürlich elektrisch gekocht; im Waschhaus wäscht sich die Sache allein; kleine Apparate melden jeden Besucher, den Briefträger, die Lieferanten usw. an. Besonders bewundernswert ist ein ganzes System elektrischer Feuerwehr. Die mittlere Temperatur in den Zimmern soll z. B. 15 Grad sein; wenn sie plötzlich auf 20 Grad steigt, muß etwas nicht in Ordnung sein. Sofort beginnen sämtliche Glocken des Hauses so zu lären, daß selbst ein Toter aufwachen würde. Auf ähnliche Weise werden Einbrecher gemeldet.“ Ich sehe alles und bin verblüfft. Herr Knap zeigt mir, wie er mit Hilfe einiger geschickt versteckter Mikrophone von seinem Sessel oder von seinem Bett aus alles, was im Hause gesprochen wird, hören und auf alles antworten kann. Für „Hausfreunde“ wäre hier also ein sehr gefährlicher Boden: sie würden wahrscheinlich eines schönen Tages plötzlich elektrisch an die Lust gesetzt werden.

Neues vom Büchermarkt.
Das **Photographische Institut A.-G.** in Zürich hat soeben einen sehr schönen und originellen Wandkalender verfaßt. Als Mittelstück sind Trachtenbilder verwendet worden, welche dem seinerzeit vom gleichen Institut herausgegebenen berühmten Schweizertrachtenwerk entnommen wurden.

Die Ausgabe der Mutter in der Erziehung der Jugend zur Sittlichkeit von Frau Dr. H. Eim-Böglin. Vierter Auflage. Preis 20 Cts.

Die Broschüre ist der Abdruck eines von der Verfasserin gehaltenen Vortrages. In eindringlicher Weise zeigt sie, wie jede Frau im engsten Kreise zur Herbeiführung reiner, sittlicher Zustände mitarbeiten kann. Von erzieherischen wie vom hygienischen Standpunkt aus in die Sittlichkeitsfrage behandelt. Frau Dr. Heim, seit mehr als 30 Jahren vielbeschäftigte und hochgeachtete Frauenärztin, schreibt aus ihren Erfahrungen heraus; sie ist nicht nur Ärztin, sondern selbst auch Mutter. Jede Mutter wird nicht zögern, das ernste Wort wohl zu prüfen.

¹⁷⁰ **In Davos**, Arosa, Lenzerheide usw. wird seit mehreren Jahren Dr. Febrin's Histosan mit so günstigem Erfolg angewendet, daß es jetzt als das beste Mittel gegen Lungen- und Halstrantheiten gilt. Verlangen Sie die Broschüre „Zum Kampf gegen die Tuberkulose“ von Dr. Febrin, Schaffhausen (Schweiz).

¹⁷⁰ **Es steht fest**, daß heutzutage leider noch die überwiegende Zahl der Säuglinge mit der Flasche künstlich ernährt werden muß. Nach der Flasche geben die Eltern dann viel zu rasch zu der für die Kinder schädlichen Fleischflocke über. Soll der Milch irgend ein Kräftigungsmittel beigemengt werden, so seze man einige Löffel des flüssigen frühen Somatis zu. Dieselbe ist im Geschmack äußerst angenehm, so daß sie ebenso gut auch allein verabreicht werden kann. Ohne den Darm zu reizen, führt die Somatische dem kindlichen Organismus die für die Ernährung wertvollen Eiweißstoffe zu, regt gleichzeitig den Appetit an, regelt den Stuhl und bewirkt Kräftezunahme und Fleischansatz.

Die erste Runzel¹⁷⁰

ist der erste wahre Verdrüß der schönen Frau. Man gebe ihr daher das Mittel, dieses wieder loszuwerden. Dazu genügt die Anwendung der vortrefflichen Crème Simon, welche der Oberhaut ihre Elastizität wieder gibt, indem sie diese Falten verschwinden macht, die ein leidiges Zeichen von vielen andern Runzeln ist, wenn man sich nicht sieht. Man gehe weiter in der Behandlung der Haut und wende **Reispunder Simon** an, welches als reines Stärkereis garantiert und somit besser ist, als alle gewöhnlichen Puder, die aus Talg fabriziert sind. Dadurch erhält man sich ein frisches Aussehen, bis zum höchsten Alter hinauf.



Unser schlimmster Feind

ist — das Vorurteil. Gäbe es kein Vorurteil, dann würde man heute kein anderes Frühstücks- und Beispietrinken kennen als Kathreiners Malztee. Denn es steht wissenschaftlich fest, daß dieser alle Vorzüge ähnlicher Genussmittel in sich vereinigt, von ihren schädlichen Neben- und Nachwirkungen aber vollständig frei ist. Es möge also jeder, der hier noch in einem alten Vorurteil festgefahren ist, den schlimmen Feind überwinden und sich im Interesse seiner Gesundheit und seines Wohlbehagens die anerkannten Vorteile — namentlich den würzig-vollen kaffeähnlichen Wohlgeschmack — des echten Kathreiners nicht länger selbst vorenthalten, von denen er sich durch einen Versuch auf der Stelle überzeugen kann.

210]

Rudolf Mosse

grösste Annoneen-Expedition
des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1867).

Vorsteher: **E. Diem - Saxon.**
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur
— Glarus — Lausanne — Luzern —
Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a.M. - Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:
Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten

in alle schweizerischen und ausländischen
Zeitung, Fachzeitschriften, Kalender,
Reise- und Kursbücher, ohne
Ausnahme zu Originalpreisen und
ohne alle Nebenspesen. [4610]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Pompe, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.



Preis Fr. 1.30 — Überall erhältlich

oder direkt bei

KAISSER & CO • BERN

Liebhabern
eines feinen,
aromatischen Thees
empfehlen wir folgende Marken

Ceylon-Indien

400] in frischer Füllung

Chlef	Fr. 1.50
Koob-i-noor	" 1.75
Tamil Girl	" 2.—
Orange Pekoe 00	" 2.50

per Paket à 250 Gramm.
Auch in kleinen Packungen erhältlich.

Drogerie Wernle

Augustinergasse 17, Zürich.

Krampfadern, Geschwür

385] Unterzeichnete bezeugt hiermit, dass sie 6½ Jahre an **Geschwüren** (Ausfluss) am linken Beine mit grossen Schmerzen litt. Verschiedene Aerzte wurden konsultiert, doch ohne Heilung. Nachdem ich von den erfolgreichen Mitteln des Herrn **Schmid, Arzt, Bellevue, Herisau**, gehörte, wandte ich mich an denselben, und schon nach Gebrauch der ersten Mittel linderten sich die Schmerzen und nach wenigen Wochen war mein Bein vollständig geheilt; seit zwei Jahren spüre ich keine Schmerzen mehr. **Elise Kilchmann.** Vorstehende Unterschrift beglaubigt die Gemeinderatskanzlei Langenthal. (K 8265-6)

Badanstalt Aquasana St. Gallen

Zwinglist. 6

Wasser- und Licht-Heilanstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fett sucht, Gicht, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hantleiden.

Hydrotherapie: Duschen, Halbbäder, fliessende Fuss- und Sitzbäder. — **Lichtbehandlung:** Glüh- und Bogengleichbäder.

Bogenlichtbestrahlung. — **Elektrische Bäder:** elektrische Lohtannenbäder. — Kohlensäurebäder. — **Massage:** Vibrationsmassage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder.

Türkische Bäder: — **Wannenbäder.**

Leitender Arzt: **Dr. Steinlin**, Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen (Za G 1190) und Umgebung abgegeben. [379]